



Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 15/2019

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 5.800 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal ist am Standort Magdeburg im Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit, im Drittmittelprojekt „SAND! - Sand Supply Alternatives and Mitigation of River Dredging Hazards in Vietnam – Subproject: Inventory and Comparative Environmental Assessment for River Sand Mining Alternatives“ (Verbundvorhaben) zum 01.05.2019 folgende Stelle –vorbehaltlich der Projektbewilligung und der Mittelverfügbarkeit– zu besetzen:

:: Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

Die Stelle im Umfang von 40h/Woche ist nach Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) bis zum 30.04.2022 befristet. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TV-L.

Aufgabengebiete:

- Bestandsaufnahme der aktuellen Bedarfe an Baustoffen mittels Stoffstromanalyse auf Provinzebene sowie Recherche potenzieller Alternativen, Vorbereitung und Durchführung einer Fragebogenaktion in Vietnam (mindestens die Provinz An Giang und Ho Chi Minh City)
- Analyse potenziell realisierbarer Alternativen zur Flusssand- und Flussskiesgewinnung durch vergleichende Umweltbewertung mittels Ökobilanzierung bei der Gewinnung bzw. Herstellung alternativer Baustoffe sowie Ermittlung der „ökologischen Rucksäcke“ der Materialgewinnung.
- Entwicklung des regulatorischen Meta-Rahmens für die zukünftige Nutzung von mineralischen Ersatzbaustoffen und Brechsanden basierend auf zu ermittelnden Projektergebnissen und einer DPSIR-Analyse (Good Governance Handlungsrahmen), Vorbereitung eines Planspiels.
- Analyse des Nachhaltigkeitspotenzials mit Hilfe des Life Cycle Sustainability Assessment und Ableitung einer „Best Practice Strategie“ sowie von praktischen Entscheidungshilfswerkzeugen für die vietnamesischen Partner.
- Entwicklung und Abstimmung von Handlungsalternativen (Land- und Wassermanagement): Von besonderer Bedeutung bei den F&E-Aktivitäten sind das Verständnis der Informationswege innerhalb der nationalen Behörden in Südvietnam.
- Durchführung von Schulungen mit dem Ziel der zukünftig eigenständigen Umsetzung der entwickelten Verfahren (organisatorisch, methodisch, technisch) in der Zukunft durch das Partnerland unter Einbezug deutscher Dienstleistungs- und Wissenschaftskompetenz sowie Organisation und Betreuung von Fachexkursionen für die vietnamesischen Partner in Deutschland.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Master- (Uni, FH) oder Diplomstudium (Uni) in den Bereichen Wasser- oder Kreislaufwirtschaft, Umweltwissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs mit mindestens gutem Abschluss.
- Besondere Kenntnisse im Bereich des Flussgebietsmanagements, insbesondere der internationalen Wasserwirtschaft, Erfahrungen bei der Analyse von technischen Risiken und gute Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Geographischen Informationssystemen, Datenbanksystemen und Ökobilanzierung sind von Vorteil.
- Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse, Grundkenntnisse der vietnamesischen Sprache sind von Vorteil. Ebenso von Vorteil sind Erfahrungen mit den behördlichen Strukturen und wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten in Südvietsnam.
- Des Weiteren sind sehr gute Fähigkeiten im wissenschaftlichen Bereich bei komplexen und interdisziplinären Aufgabenstellungen erforderlich sowie die Bereitschaft und Fähigkeit Entscheidungsfindungsprozesse zu initiieren und zu begleiten. Einsätze in Südvietsnam sind Bestandteil der Aufgabenbearbeitung. Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sind hierfür Bedingung.
- Die Einbindung in eine interdisziplinär besetzte Forschergruppe ist geplant. Die Möglichkeit eines kooperativen Promotionsverfahrens und die Mitarbeit in der Lehre werden seitens der Hochschule unterstützt.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist bestrebt, den Anteil von Frauen am Personal zu erhöhen. Wir freuen uns daher ausdrücklich über die Bewerbung entsprechend qualifizierter Frauen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in vielfältiger Weise. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Nachfragen können gerichtet werden an: Prof. Dr. rer. nat. P. Schneider, Fachgebiet Internationale Wasserwirtschaft im Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit, Tel.: 0391/886-4577 oder Email: petra.schneider@hs-magdeburg.de

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, bitte vorrangig per E-Mail (ein Dokument im PDF-Format, max. 10 MB) inkl. Zeugnissen und Motivationsschreiben und bei etwaigen Beschäftigungen im öffentlichen Dienst die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte unter Angabe der Referenznummer **15/2019** - bis zum **15.02.2019** an:

personaldezernat@hs-magdeburg.de

Hochschule Magdeburg-Stendal
Personaldezernat
Postfach 3655
39011 Magdeburg

*Die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber*innen werden nach Ablauf von sechs Monaten nach Ende des Bewerbungsverfahrens vernichtet.*